

## Online-Archiv der Publikationen

Nr./ number	A-101
Titel/ title	<b>Vorwort zum Trend-Report Mittel-Osteuropa</b>
Untertitel/ subtitle	-
title & subtitle English	Preface to the Trend-report Middle Eastern Europe
Koautor/ co-author(s)	-
Art/ category	Buchbeitrag/ contribution to a collective volume
Jahr/ year	1999
Publikation/ published	in: PRA CONCEPT sro (Prag)/ Institut für Kulturwirtschaft (Linz) (Hg.): Der Trend-Report Mittel-Osteuropa, Linz/Prag 1999: PRA CONCEPT, S. 3
weitere/ further links	-

### © Ingo Mörth

Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt. Er kann jedoch für persönliche, nicht-kommerzielle Zwecke, insbesondere für Zwecke von Forschung, Lehre und Unterricht ("fair use"-copy), gespeichert, kopiert und ausgedruckt und zitiert werden, solange eindeutig die Urheberschaft und die Erstveröffentlichung durch die folgende Zitation kenntlich gemacht wird.

### Zitation/ citation:

Mörth, Ingo: *Vorwort*, in: PRA CONCEPT sro (Prag)/ Institut für Kulturwirtschaft (Linz) (Hg.):  
Der Trend-Report Mittel-Osteuropa, Linz/Prag 1999: PRA CONCEPT, S. 3  
onlin über: <http://soziologie.soz.uni-linz.ac.at/sozthe/staff/Moerthpub/VorwortTrendReport.pdf>

Externe Links auf diesen Text sind ausdrücklich erwünscht und bedürfen keiner gesonderten Erlaubnis. Eine Übernahme des ganzen Beitrages oder von Beitragsteilen auf einem nicht-kommerziellen web-server bedürfen der Zustimmung des Autors. Jede Vervielfältigung oder Wiedergabe, vollständig oder auszugsweise, in welcher Form auch immer, zu kommerziellen Zwecken ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Autor verboten.

---

### copyright notice

Permission to make digital or hard copies of part or all of this work for scholarly, research, educational, personal, non-commercial use is granted without fee provided that these copies are not made or distributed for profit or direct commercial advantage ("fair use"-restriction), and that copies show this notice on the first page or initial screen of a display along with the full bibliographic citation as shown above. External links to this source are welcome and need no specific consent. Any online display of part or all of this work is subject to the prior consent of the author. Any commercial use or distribution is forbidden, unless consented in writing by the author.

## **Vorwort**

### **zum Trend-Report Mittel-Osteuropa**

*Ingo Mörth, Linz*

Wer im Europa des 21. Jahrhunderts kompetent handeln will, braucht vor allem auch Verständnis für seine Menschen: ihre Geschichte und ihre Lebensbedingungen, ihre Lebensweise und ihre Wertvorstellungen, ihre Alltagsprobleme und ihre Zukunftshoffnungen.

Wirtschaftstreibende, Kulturschaffende, politische Verantwortliche müssen mit Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen, Wirtschaftsregionen und Sozialsystemen erfolgreich kommunizieren, um im gemeinsamen "Haus Europa" ihre Ziele zu erreichen.

Das war schon immer ein komplexes Unterfangen, das durch die Öffnung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Raumes in den postkommunistischen Ländern und die Perspektive einer "Osterweiterung" der Europäischen Union eine wesentliche Steigerung des Orientierungsbedarfs erfahren hat.

Eine wissenschaftlich fundierte Analyse des Zusammenhanges sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Veränderungen, deren Einflüsse auf die Lebenssituation der Menschen, sowie der Wechselwirkungen des Handelns sozialer Gruppen mit den weiteren Veränderungs- und Entwicklungsprozessen ist in dieser Situation gefragter denn je.

Die Johannes Kepler Universität und ihr Institut für Kulturwirtschaft sind diesem Anspruch einer interdisziplinären Erforschung von Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft mit dem Ziel der praktischen Umsetzung im Handlungsumfeld Europa verpflichtet.

Es freut mich daher besonders, mit dieser Studie eine gelungene Verbindung von einerseits ganzheitlicher, theoriegeleiteter Analyse der Veränderungen in einem besonders interessanten Land - der Tschechischen Republik - mit andererseits vielfältiger praktischer Anwendbarkeit für alle präsentieren zu können, die die Öffnung der heutigen Reformländer als ökonomische und soziale, politische und kulturelle Chance und nicht als Bedrohung sehen.

Der in die Tiefe gehende "Trendreport" ist, als praxisrelevanter Orientierungsrahmen, sicher vor allem für Wirtschaftsunternehmen eine wertvolle Basis, die sich in Mittel- und Osteuropa bereits engagiert haben bzw. engagieren wollen: mit Produkten und Dienstleistungen, aber auch mit Produktionsstätten und Zweigstellen. Sie müssen mit den Menschen dort erfolgreich kommunizieren, als Käufer und Käuferinnen, als Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Aber auch für andere Kommunikationsfragen über die alten Grenzen hinweg ist diese Studie eine wichtige Hilfe, indem sie die Menschen dort in den Mittelpunkt stellt, mit allen ihren Lebensbereichen.

Linz, Mai 1999